

Oberstufencurriculum Latein (Sek. II)

Seit dem Abiturjahrgang 2016 kamen am Gymnasium Rodenkirchen keine Latein-Grundkurse in der Qualifizierungsphase zu Stande. Das unten abgedruckte S.II-Curriculum (Stand: 2016) dient als Modell für ein ggf. zu erstellendes S.II-Curriculum, welches bei Bedarf an die jeweils aktuell geltenden Zentralabiturvorgaben angeglichen wird.

1. Vorgaben der Richtlinien für die Gestaltung des Lateinunterrichts in der Oberstufe

Unterschieden werden **5 Lernbereiche** des Faches: 1)

Lateinische Sprache

- 2) Lateinische Texte / Lateinische Literatur
- 3) Kulturelle und historische Hintergründe lateinischer Texte
- 4) Rezeption und Tradition
- 5) Fachspezifische Methoden selbstständigen Arbeitens

Als Bindeglied zwischen den Bereichen des Faches und den Kursthemen sind die **Rahmenthemen** benannt:

- 1) Erleben und Dichten – Welterfahrung in poetischer Gestaltung
- 2) Beeinflussen, Überreden, Überzeugen – Rede und Rhetorik
- 3) Geschehen und Geschichte – Lateinische Geschichtsschreibung
- 4) Staatstheorie und Staatswirklichkeit – Die Auseinandersetzung mit Staat und Politik in lateinischen Texten
- 5) Erkennen und Handeln – Antworten der Philosophie und Religion
- 6) Mensch, Kultur, Gesellschaft – Erfahrene Lebenswirklichkeit im Spiegel von Texten
- 7) Überlieferung und Gegenwart – Formen, Fragen und Sichtweisen lateinischer Texte in ihrer zeitübergreifenden Bedeutung

Für jedes Kurshalbjahr von 10.1 bis 12.1 wird ein Kursthema formuliert. Jedes Kursthema ist einem der genannten sieben Rahmenthemen zuzuordnen, dabei darf kein Rahmenthema mehr als einmal ausgewählt werden. Das Kursthema wird in Teilthemen an Texten von einem oder ggf. zwei „zentralen Autoren“ oder an Texten mehrerer Autoren entfaltet (RiLi S. 27).

Ein Autor darf in höchstens einem Halbjahr „zentraler Autor“ sein, Cicero in höchstens zwei Halbjahren (RiLi S. 28).

In einem Halbjahr sollen die gelesenen Texte überwiegend zur **nachklassischen** Latinität (Spätantike bis Neuzeit) gehören; in den anderen Halbjahren sind

unterschiedliche Epochen der klassischen römischen Literatur (2. Jh. v. Chr. bis 2. Jh. n. Chr.) zu berücksichtigen.

Poesie und Prosa müssen in Grund- und Leistungskursen jeweils mindestens in einem Kurshalbjahr zentral vertreten sein. **Zusätzlich sind in 10/1 poetische Texte zu lesen, wenn die Lektüre poetischer Texte nicht in der Sekundarstufe I erfolgt ist.** Für die 12.2 wird im Lehrplan kein Rahmenthema festgeschrieben; sie steht für Vertiefung und Strukturierung zur Verfügung.

2. Vorgaben für das Fach Lateinisch für das Zentralabitur 2014-2016

2.1 Latein als fortgeführte Fremdsprache

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte

Römisches Philosophieren

- Grundbegriffe stoischer und epikureischer Philosophie
- Gottes-/Göttervorstellungen
- Sinnfragen des Lebens
- Gattungsspezifische Merkmale philosophischer Briefliteratur

Römisches Staatsdenken

Romidee und Romkritik

- res publica und Prinzipat
- Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern
- Römische Werte

Römische Rhetorik

- Philosophische Grundlegung und politische Bedeutung der Redekunst
- Ideal des Redners
- Gattungsspezifische Merkmale der Textsorte Rede

2.1.2 Medien und Materialien

Bei umfangreicheren Texten auch unter Einbeziehung kursorischer Lektüre in Übersetzungen

- Ovid, Metamorphosen, Buch 1, 1–150; Buch 15
- Cicero, Pro P. Sestio oratio (2014: in Auswahl; 2015: ganz)
- Seneca, Auswahl aus Epistulae morales ad Lucilium
- Livius, Ab urbe condita, Auswahl aus der ersten und dritten Dekade

Im Grundkurs zusätzlich:

- Cicero, De oratore, 1,29–34; 2,22–36: nur in Übersetzung (nicht 2016)

Schulinternes Curriculum Latein Sek. II

(Stand Januar 2014 gemäß den Vorgaben für das Abitur 2014-2016)

Hbj.	Rahmenthema	Kursthemen und Inhalte	Texte / Medien
------	-------------	------------------------	----------------

EF.1	Überlieferung und Gegenwart – Formen, Fragen und Sichtweisen lateinischer Texte in ihrer zeitübergreifenden Bedeutung (7)	Liebe(slyrik) im Spiegel verschiedener Zeiten und Autoren - Sinnfragen des Lebens - Gattungsspezifische Merkmale der Lyrik; Metrik - Rezeptionsgeschichte antiker Texte	z.B. - Catull, Carmina - Horaz - Ovid, Ars amatoria - Carmina Burana
EF.2	Beeinflussen, Überreden, Überzeugen – Rede und Rhetorik (2)	In den Dienst genommen – Rhetorik im Spannungsfeld von Bildung, Justiz, Politik und Kultur - Gattungsspezifische Merkmale der Textsorte Rede - Römische Werte	Cicero, z.B.: Pro Sexto Roscio A.
Q1.1	Erkennen und Handeln – Antworten der Philosophie und Religion (5)	Der Weise und die Welt – philosophische Durchdringung des Alltags - Grundbegriffe stoischer und epikureischer Philosophie - Philosophie als Lebenshilfe - Philosophie als Durchdringung des Alltags - Sinnfragen des Lebens - Gottes-/Göttervorstellungen - Gattungsspezifische Merkmale philosophischer Literatur (Brief, Dialog)	Auswahl aus Seneca , Epistulae morales ad Lucilium
Q1.2	Erleben und Dichten (1)	Welt im Wandel der Zeiten – Gott und Mensch - Sinnfragen des Lebens - Gottes-/Göttervorstellungen - Romidee und Romkritik - Res publica und Prinzipat - Römische Werte	Ovid , Metamorphosen 1,1-150; Buch 15
Q2.1	Staatstheorie und Staatswirklichkeit – Die Auseinandersetzung mit Staat und Politik in lateinischen Texten (4)	Römischer Staat und römische Politik in historischer und philosophisch-rhetorischer Reflexion - Römisches Staatsdenken - Römische Werte - Rom in Auseinandersetzung mit fremden Völkern - Philosophische Grundlegung und politische Bedeutung der Redekunst - Ideal des Redners - Gattungsspezifische Merkmale der Textsorte Rede - Römische Werte	Livius , Ab urbe condita (Auswahl aus der 1. und 3. Dekade) Cicero , Pro P. Sestio oratio (i.A.; 2015: ganz) Cicero, De oratore 1,2934; 2,22-36 (in deutscher Übersetzung; nicht 2016)
Q2.2		Vertiefung, Strukturierung und Wiederholung	